

# Wenn der Geschäftsführer bei der Tafel mit anpackt

„Klaus + Co“-Chef Andreas Dornburg hilft probeweise bei der Kappeler Tafel aus / Übersetzer, Fahrer und Helfer für die Lebensmittelausgabe werden dringend gesucht

**KAPPELN** Am letzten Großkampftag der Kappeler Tafel hatte sich ein zusätzlicher interessierter Helfer unter Volk gemischt: Andreas Dornburg, Geschäftsführer beim Mercedes-Benz Autohaus „Klaus + Co“ war den rund 40 Freiwilligen schon immer wohl gesonnen, aber nun wollte er einmal nicht nur über die Schulter schauen, sondern mit anpacken.

Und das musste er auch, als er mit Anja Hlavsa auf Tour ging um bei verschiedenen Supermärkten Waren für die Ausgabe abzuholen.

„Die frischen Sachen müssen durchgesehen und sortiert werden – und Herr Dornburg war richtig drin im Obst und Gemüse“, be-

richtet die Mitarbeiterin lachend. Auch „kräftig Kisten gehoben“ habe der Geschäftsführer. „Man hat gemerkt, dass es ihm Spaß gemacht hat. Er darf hier gern als freiwilliger Helfer anfangen.“

„Das, was die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer da tun, ist beachtenswert“, sagt der Diplom-Ingenieur. Er war beeindruckt, was an so einem Ausgabetag alles zu erledigen ist, und wie liebevoll alles vonstatten geht. „Alle sind mit Herzblut und Leidenschaft dabei“, berichtete er anschließend. Beim Autofahren wechselte er sich mit Anja Hlavsa ab – und musste zugeben: „Sie kann perfekt rückwärts einparken – viel besser als ich.“



Das Team der Kappeler Tafel freute sich am Freitag über tatkräftige Mithilfe. SMIT

Die Tafel erfülle gleich drei wichtige Aufgaben. Viele der Freiwilligen seien bereits Rentner, die sich über

dieses ehrenamtliche Engagement regelmäßig treffen. Sie übernehmen nicht nur eine wichtige Aufgabe, son-



Begeistert vom ehrenamtlichen Einsatz der Tafel-Mitarbeiter: Andreas Dornburg, Geschäftsführer bei Klaus + Co. PRIVAT

der haben darüber hinaus auch selbst viele zusätzliche soziale Kontakte. Außerdem werden so noch gute Le-

bensmittel vor der Mülltonne bewahrt und Bedürftigen könne geholfen werden. Ob Dornburg denn nun regelmäßig mit aushelfen werde? Er lacht. „Wenn ich Rentner bin, können wir nochmal drüber reden.“

Im Moment ist Mercedes Benz der Hauptsponsor der Kappeler Tafel. „Wir sehen uns als Partner und wollen diese Arbeit auch weiter unterstützen“, sagt Dornburg.

Die Kappeler Tafel wurde 2012 als eine von 918 Tafeln in Deutschland gegründet. Viele der Kunden finden auf Grund ihres Alters, einer Krankheit oder der geringen Qualifikation keine Arbeitsstelle mehr. Es kommen Menschen zur Tafel, die von der Einkommensarmut be-

troffen sind, wie Geringverdiener, alleinerziehende Mütter, Kinder, Flüchtlinge und Asylbewerber. Zurzeit werden mehr als 400 Personen in etwa 230 Haushalten von den Helfern versorgt. Die Lebensmittelausgabe in der Begegnungszentrum Ellenberg öffnet jeden Freitag um 13 Uhr.

„Wir brauchen dringend weitere Helfer“, sagt der Vorsitzende Walter Albig. „Es fehlen Mitarbeiter für die Ausgabe und Fahrer“, bestätigt Heike Reimer. Auch ein Übersetzer für die Sprachen Arabisch und Türkisch werde gesucht, aber auch in einigen anderen Bereichen können weitere Freiwillige helfen. *dod*  
>[www.kappeler-tafel.de](http://www.kappeler-tafel.de)